Stadt Ulm
Beschlussvorlage

ulm

Sachbearbeitung	VGV/VP - Verkehrsplanung		
Datum	16.05.2024		
Geschäftszeichen	VGV/VP-Kr *64		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 09.07.2024	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 213/24

Betreff: Neue Lichtsignalanlagen am Berliner Ring
- Projekt- und Baubeschluss -

Anlagen: Kostenberechnung Anlage 1

Antrag:

1. Dem Bau von drei neuen Signalanlagen am Berliner Ring, Kurt-Schumacher-Ring und Kuhbergring mit einem Gesamtaufwand von 675.000 € zuzüglich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von 41.000 € wird zugestimmt. Die neuen Signalanlagen entstehen an den Kreuzungspunkten:

   K 9915 (Kuhbergring)/Abfahrtsast B 311/Wertstoffhof Grimmelfingen)

   K 9915 (Kurt-Schumacher-Ring) /Jörg-Syrlin-Straße

   K 9915 (Berliner Ring /Oberer Eselsberg (Bundeswehrkrankenhaus)

2. Die Finanzierung erfolgt über das Projekt 7.54100139 "Signalanlage B 311/K 9915 bei Wertstoffhof". Hier stehen im Haushaltsjahr 2024 267.000 € an Ausgabemitteln aus Ermächtigungsüberträgen zur Verfügung. Die für das Jahr 2025 benötigten Ausgabemittel in Höhe von 408.000 € werden für den Haushalt 2025 neu angemeldet und vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 zu Verfügung gestellt. Im Umfang von 108.000 € soll dabei eine Einsparung bei Projekt 7.54100009 "Erneuerung von Signalanlagen" zur Gegenfinanzierung erfolgen.

3. Zur Sicherstellung der Finanzierung im Jahr 2025 werden außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 200.000 € benötigt. Im Projekt 7.54100139 "Signalanlage B 311/K 9915 bei Wertstoffhof" stehen 2024 keine Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung. Es wird genehmigt, die benötigten 200.000 € an Verpflichtungsermächtigungen aus Projekt 7.54108513 "Radverkehrsangebot Münchner Straße" zur Verfügung zu stellen.

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:	
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF	Eingang OB/G	
	Versand an GR	
	Niederschrift §	
	Anlage Nr.	

4. Die jährlichen Folgekosten von 46.540 € und die statistischen Lebenszykluskosten von 930.800 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	**ja/**
Auswirkungen auf den Stellenplan:	**nein**

MITTELBEDARF				
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)			**ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]**	
PRC: 5410-750 **Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100139**			**PRC: 5410-750**	
Einzahlungen	€		Ordentliche Erträge	
			davon Auflösung Sonderposten	
Auszahlungen	675.000 €		Ordentlicher Aufwand	39.380 €
Aktivierte Eigenleistungen (AEL)	41.000 €		*davon Abschreibungen*	35.800 €
			Kalkulatorische Zinsen (netto)	7.160 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	716.000 €		Nettoressourcenbedarf	46.540 €
MITTELBEREITSTELLUNG				
1. Finanzhaushalt 2024			2024 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	267.000 €		**innerhalb** Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5410-750	3.580 €
Verfügbar:	267.000 €			
Ggf. Mehrbedarf	0 €		**fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC**	
Deckung Mehrbedarf bei PRC				
PS-Projekt 7	€		Mittelbedarf aus **Allg. Finanzmitteln**	42.960 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€			
2. Finanzplanung 2025 ff				
Auszahlungen (Bedarf):	408.000 €			
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	0 €			
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	408.000 €			
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung				

1. Beschlüsse/Anträge des Gemeinderats

Unerledigte Anträge des Gemeinderates liegen nicht vor.

2. Erläuterung zum Vorhaben

Im Zuge der Umleitungsverkehre der B10-Maßnahmen ergeben sich auf dem Berliner Ring prognostizierte Verkehrszunahmen. Zudem existierte an der Kreuzung K 9915 (Kuhbergring)/B 311/Wertstoffhof Grimmelfingen in den vergangenen Jahren eine Unfallhäufungsstelle, welche einen Sicherheitsmangel darstellt.

Durch die zunehmende Verkehrsbelastung im Zuge der Umleitungsverkehre durch die Sperrung der Wallstraßenbrücke wird an den drei derzeit unsignalisierten Kreuzungspunkten

- K 9915 (Kuhbergring)/Abfahrtsast B 311/Wertstoffhof Grimmelfingen)
- K 9915 (Kurt-Schumacher-Ring) /Jörg-Syrlin-Straße
- K 9915 (Berliner Ring) /Oberer Eselsberg (Bundeswehrkrankenhaus)

von teils erheblichen Verschlechterungen für die Verkehre aus den Seitenästen ausgegangen, weshalb eine Signalisierung der Knotenpunkte zur Verbesserung des Verkehrsablaufs und der Verkehrssicherheit erforderlich wird. Die Schätzkosten liegen je Signalanlage bei rund 225.000 € brutto bzw. gesamt bei ca. 675.000 €.

Die Stadtverwaltung möchte die Signalanlage K 9915 (Kuhbergring)/Abfahrtsast B 311/ Wertstoffhof Grimmelfingen) aufgrund der vormaligen Unfallhäufungsstelle noch im laufenden Jahr 2024 herstellen, die anderen beiden Signalanlagen sollen im Jahr 2025, noch vor den Umleitungsverkehren auf dem Berliner Ring und Kurt-Schumacher-Ring hergestellt werden.

3. Kosten und Finanzierung

3.1. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über das Projekt 7.54100139 "Signalanlage B 311/K 9915 bei Wertstoffhof". Hier stehen im Haushaltsjahr 2024 267.000 € an Ausgabemitteln aus Ermächtigungsüberträgen zur Verfügung.

Die für das Jahr 2025 benötigten Ausgabemittel in Höhe von 408.000 € werden für den Haushalt 2025 neu angemeldet und vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 zu Verfügung gestellt. Im Umfang von 108.000 € soll dabei eine Einsparung bei Projekt 7.54100009 "Erneuerung von Signalanlagen" zur Gegenfinanzierung erfolgen. Die restlichen Mittel, die im Rahmen der Haushaltsplanung 2025 zusätzlich veranschlagt werden, sind bisher nicht in der Finanzplanung berücksichtigt. Bei planmäßigem Vollzug des Haushalts 2024 ff wird dies zu zusätzlichen Schuldenaufnahmen führen.

Zur Sicherstellung der Finanzierung im Jahr 2025 werden außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 200.000€ benötigt. Im Projekt 7.54100139 "Signalanlage B 311/K 9915 bei Wertstoffhof" stehen 2024 keine Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung.

Es wird genehmigt, die benötigten 200.000 € an Verpflichtungsermächtigungen aus Projekt 7.54108513 "Radverkehrsangebot Münchner Straße" zur Verfügung zu stellen.

3.2. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer 20 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz derzeit: 2,0 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.

	jährlich	**Lebenszyklus**
Unterhalt (20 Jahre)	3.580 €	71.600 €
Abschreibungen (20 Jahre)	35.800 €	716.000 €
Verzinsung (20 Jahre)	7.160 €	143.200 €
Summe	46.540 €	930.800 €

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 675.000 € weitere 46.540 € jährlich über den Ergebnishaushalt zu finanzieren.